

Für ein vielfältiges und weltoffenes Bad Vilbel

**„Nie wieder ist jetzt –
Szenische Lesung der Correctiv-Recherche“**

Samstag, 11. Mai, 19 Uhr, Bad Vilbel

Stadthalle Vilco (Kurhaus-Saal), Günther-Biwer-Platz

Für Demokratie und Menschenrechte. Gegen Hass und Hetze. Für Freiheit und Gleichheit jenseits von Herkunft und Aufenthaltsstatus. Gegen Rassismus und Antisemitismus. Für Respekt und einen offenen gleichberechtigten interkulturellen Dialog in einer offenen, multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft.

Die Naturfreunde Bad Vilbel, die Arbeiterwohlfahrt Bad Vilbel und die Lagergemeinschaft Auschwitz – Freundeskreis der Auschwitzer laden zusammen mit dem Kulturamt und der Stadt Bad Vilbel sowie mit vielen Kooperationspartnern zu der Veranstaltung „Nie wieder ist jetzt – szenische Lesung der Correctiv-Recherche“ für Samstag, 11. Mai, 19 Uhr in die Stadthalle Vilco ein.

Mit der Überschrift „Geheimplan gegen Deutschland“ machte das Recherche-Netzwerk Correctiv im Januar ihren Bericht über ein Treffen öffentlich, das für Außenstehende nicht öffentlich werden sollte: Hochrangige Politiker rechtsextremistischer Parteien, Neonazis und finanzstarke Unternehmer kamen im November 2023 in einem Hotel bei Potsdam zusammen. Sie planten nichts Geringeres als die Vertreibung von Millionen von Menschen aus Deutschland. Mittlerweile bekräftigte der Bundestagsabgeordnete René Springer: Die „Remigration“ sei „kein Geheimplan, sondern ein Versprechen“.

Was auf den Treffen der rechtsextremistischen Szene in Potsdam verhandelt wurde, wird von Akteuren bei der Veranstaltung in der Stadthalle Vilco teilweise im Wortlaut vorgetragen. Foto- und Filmdokumentation des Recherche-Teams Correctiv werden durch Projektionen auf einer Leinwand zu sehen sein. Lebendiger und eindringlicher kann man sich über Ziele und Methoden der rechtsextremen staatsfeindlichen Szene kaum informieren.

Die Texte und Bildeinspielungen für diese szenische Lesung sind entstanden als Koproduktion von CORRECTIV mit dem Volkstheater Wien und dem Berliner Ensemble. Die Lesung wurde bereits am 4. Februar dieses in Friedberg gezeigt. Die dort beteiligten Akteure vom Helden Theater Friedberg und vom Theater Alte Feuerwache Bad Nauheim werden auch in Bad Vilbel auftreten.

Dieses Projekt wird gefördert von der Partnerschaft für Demokratie Wetterau aus dem Förderprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesfamilienministeriums und kofinanziert vom Land Hessen.

Der Eintritt ist frei. Es ist jedoch nötig, sich kostenfreie Tickets über das Kartenbüro Bad Vilbel, Klaus-Havenstein-Weg 1, Telefon (06101) 559455 bzw. E-Mail an tickets@bad-vilbel zu besorgen. .